



Where2B-Konferenz

Nutzung von Open Source Produkten bei DB Immobilien



DBImm: Der Dienstleister rund um die Immobilie der Bahn

Der Immobilienbestand der Deutschen Bahn AG umfasst mit ca. 1,2 Mrd. m² eines der größten Immobilienportfolios in Deutschland.

Liegenschaften, die nicht mehr für den Bahnbetrieb notwendig sind, werden von der Deutschen Bahn AG, DB Immobilien über Einzel- oder Portfolioverkäufe und Vermietungen vermarktet.

Die zu vermarktenden Flächen reichen von Büro-, Verwaltungs- und

Empfangsgebäuden bis hin zu Grundstücksflächen.

Mit rund 1.400 Mitarbeitern betreuen wir bundesweit an sieben Standorten:

- 240.000 Flurstücke der DB
- 51.400 Gebäude und bauliche Anlagen
- 64.000 technische Anlagen



https://www.deutschebahn.com/de/geschaeite/immobilien



Dokumentation und Fortschreibung der Bahnliegenschaft



Die Ära der Deutschen Bundesbahn endet 1994 - die Deutsche Bahn AG wird gegründet

Die DB AG wird 1999, im Rahme der 2. Stufe Bahnreform in fünf eigenständige Tochterunternehmen aufgeteilt

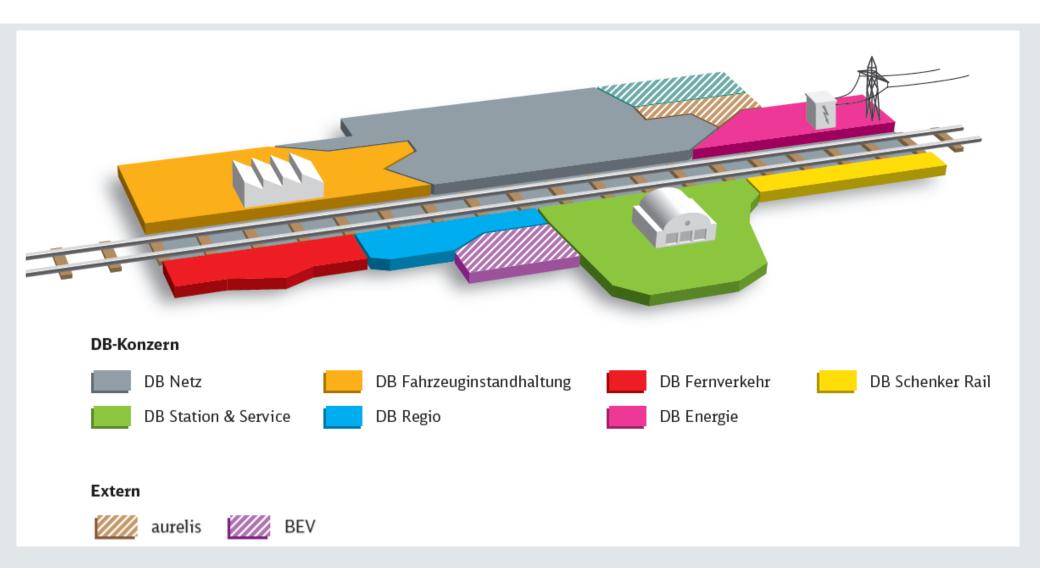
Der Grund und Boden der neuen Eigentümer muss dokumentiert und fortgeschrieben werden

Flächen für den Vertrieb werden gebildet, klassifiziert und einer Vermarktung zugeführt

Bahneigene Hintergrunddaten mussten systematisch in das GIS-System überführt werden und bilden die Basis für die Dokumentation



Auf einer Bahnfläche gibt es mehrere Eigentümer





Bearbeitete Objekte im GeoMedia-GIS-System

DB-Hauptobjekte

DB-Flurstücke

DB-Flurstücke nicht katasterrelevant

Bewirtschaftungseinheiten

Flurstücksteile

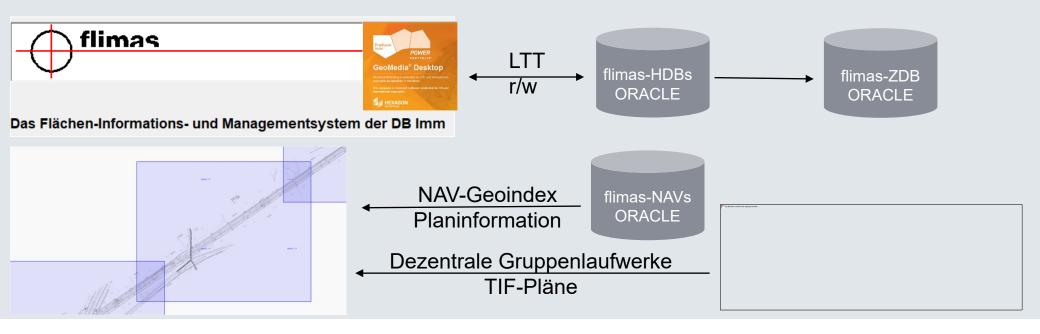
DB-Bodenordnungsverfahren

Bauliche Anlagen

🖣 A und E Objekte

Zur Ersterfassung und Fortschreibung der bahnspezifischen Objekte wurde GeoMedia der Firma Intergraph (Hexagon) genutzt

Erweiterung um ein WEB-basiertes Auskunftssystem der Firma Intergraph





Forschen und Entwickeln – Einstieg in die Open Source Welt

Installation von MapBender 2.7 auf einem Client

Aufbau einer lokalen Struktur

- MapServer
- Apache-WEB-Server
- PHP
- PostGIS

Prototyp

Gemeinsame Einbindung der Karten, Pläne, Objekte und kostenfreien Bodenrichtwertdaten der Bundesländer Im Kontext mit den Bahnliegenschaften





Aufbereitung der ivl-Pläne zum WMS

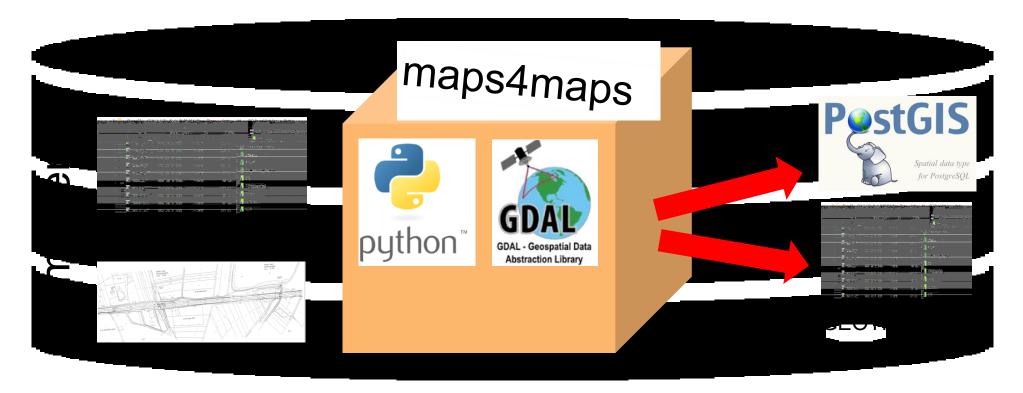


Erzeugen der Datengrundlagen (GeoTIFF, Tileindex) aus dem Planbestand (ca. 58.000 TIF-Dateien, Georeferenzierung über Intergraph Headermatrix) mittels MS Access, VBA und GeoMedia-Komponenten (*.dll; *.ocx).

Eine Besonderheit ist die hierbei zu bewerkstelligende Lagekorrektur jedes einzelnen Planes auf Grundlage bekannter Verschiebevektoren (deltaX, deltaY; "DB Ref ...")



Aufbereitung der ivl-Pläne – im OpenSource-Umfeld



- Quelldaten liegen als Geotiff vor
- Notwendige Lageverschiebungen werden mittels Python in die GeoTiffs geschrieben
- TileIndex in PostGIS



Aufbereitung der Sachdaten



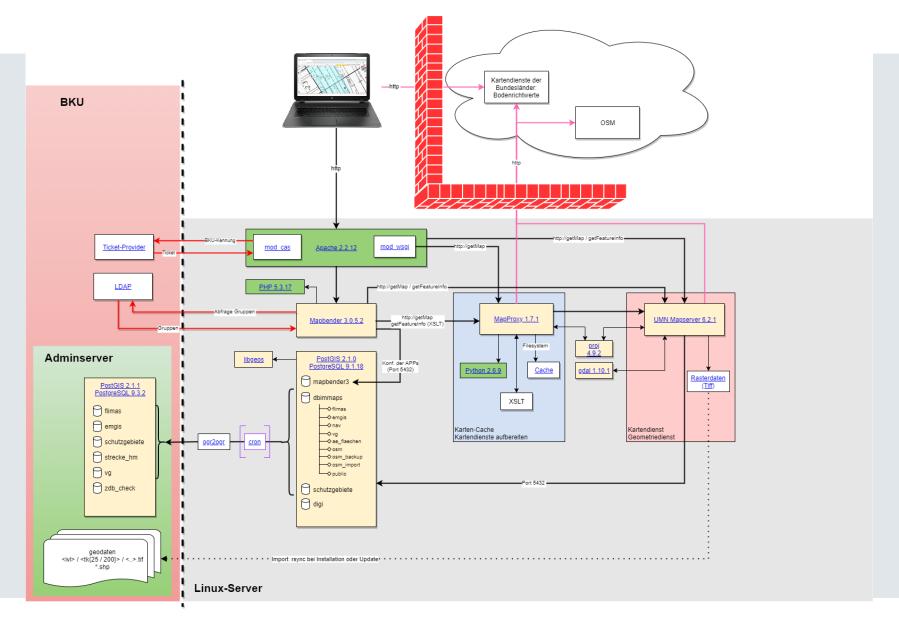
Einsatz verschiedener freier und OS-Werkzeuge beim Datenmanagement (ogr2ogr, GeoKettle, rsync, ...)

Webserver: Apache

Erzeugen von Geodiensten: MapServer

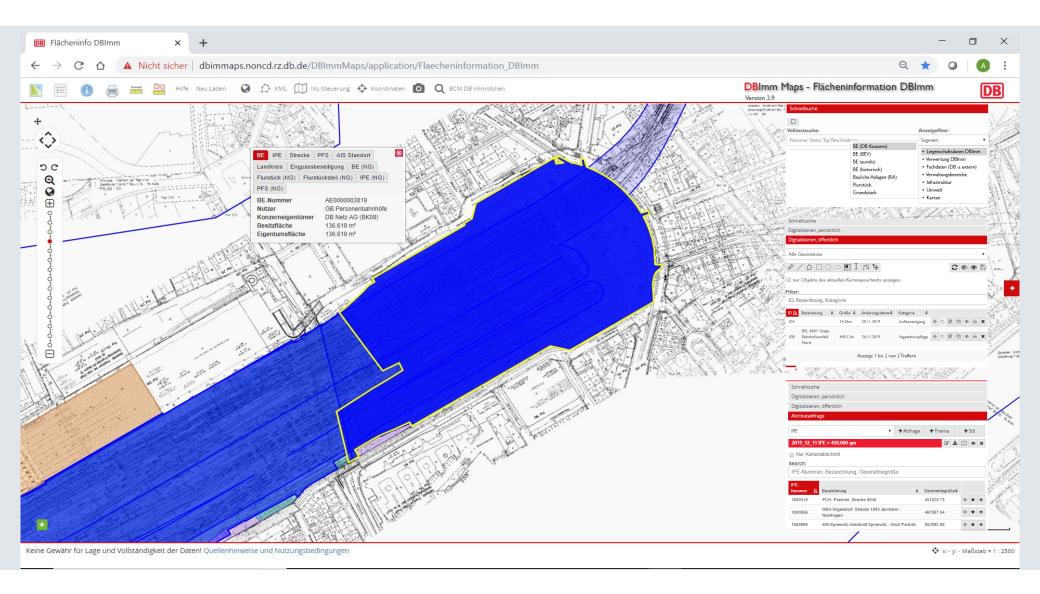


Gesamtstruktur



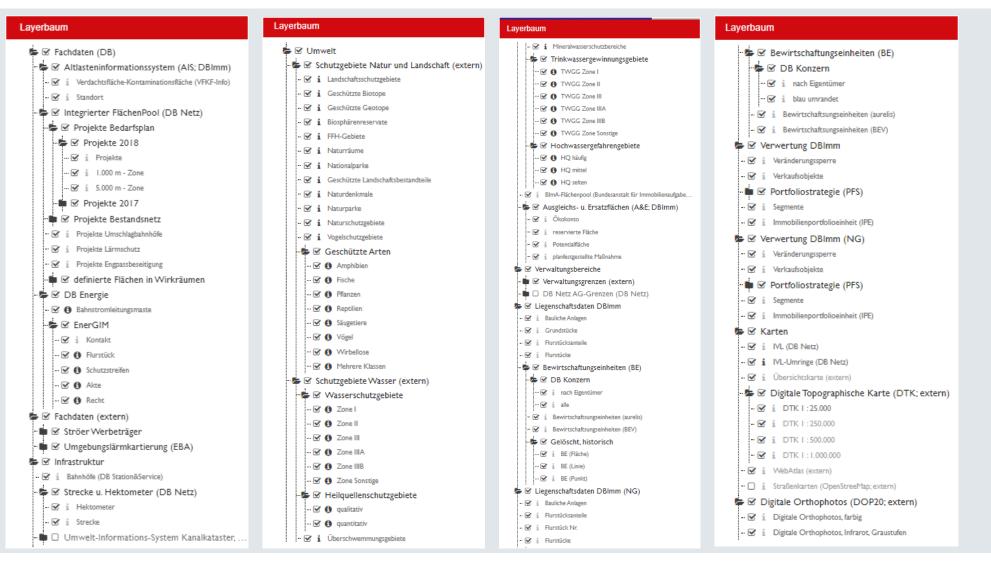


DBImm MAPS im Browser





Vollständiger Layerbaum der DBImm-Anwendung





DBImm Maps Mobile die "digitale" mobile Karte





In einem Prototyp wurde die APP "DBImm Maps Mobile" zur Verortung (GPS) und Visualisierung von Fachdaten im mobilen Einsatz im Bereich von Flächen der DB AG getestet.

Auf den mobilen Endgeräten wurden die folgenden Fachdaten visualisiert:

- emgis (EO-Projekte, Entwässerungsoberflächen)
- flimas (Bewirtschaftungseinheiten, Flurstücke, IPE, Segmente)

Dazu gehören weitere DB-spezifische Kartengrundlagen wie die:

- Ivl-Pläne (technische Infrastruktur)
- Bahntrassen
- Hektometerpunkte

DBImm Maps Mobile - Datenverfügbarkeit





Die APP bietet zwei Varianten der Datenbereitstellung

Online über Geodatendienste

Voraussetzung - Datenverbindung zum Internet Ivl-Lagepläne Open Street Map DOP20-Luftbildern

Offline über Datencontainer

Räumlich eingeschränktes "Paket" an Fachdaten mit dem p Geobasiskarten werden als Geopackages heraus geschrieben und auf die e abgelegt.

So kann— ausreichend GPS-Signale vorausgesetzt –mit de Fachinformationen auch ohne Internetverbindung gearbeite

Ablösung flimas (GeoMedia) durch flimasNG (QGIS)





Mit dem Desktop-GIS-System erfolgt die Datenpflege der bahnspezifischen Objekte:

Bewirtschaftungseinheiten (BE); Flurstücke (flächig); Flurstücksanteile (flächig); Immobilien Portfolio Einheiten (IPE); Baulichen Anlagen (BA); Verkaufsobjekte (VK), etc.

Bis 11/2019 erfolgte dies auf Basis von Hexagon - GeoMedia 2016

Die positive Erfahrungen mit OpenSource im Projekt DBImm MAPS war ein starkes Argument für das QGIS-Projekt flimasNG

Einführung flächenhafter Flurstücke auf Basis von ALKIS

BE-Lage-Umarbeitung (QS) => Referenz ALKIS mittels QGIS

Umfangreiche Datenmigrationen

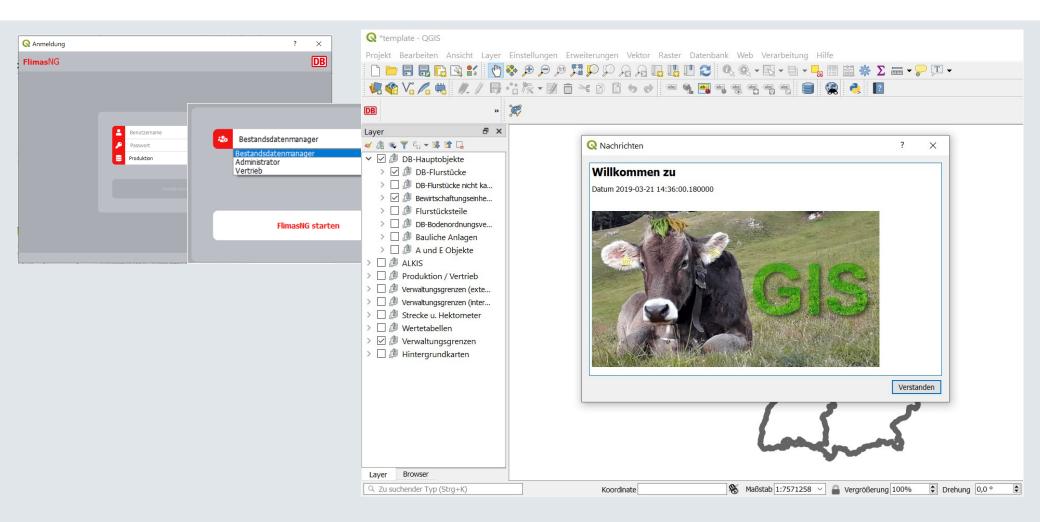




Das Flächen-Informations- und Managementsystem der DB Imm	NEU QCIS 3.4
5 Oracle-Server mit HDB- + NAV-Instanzen	Ein Server mit einer PostGIS-Datenbank
Erzeugung ZDB für Nachnutzung MAPS	
5 Fileserver für die ivl-Pläne, TK 25 der Navigation	Ein Kartendienst der maßstabsabhängig die jeweiligen Pläne ausliefert
GeoMedia-Client-Lizenzen für Bearbeitung und Auskunft	QGIS mit GNU General Public License
AOM-Logik: laden - sperren - posten - entsperren	Business-Logik im QGIS-Plugin (fimasNG)
Interaktion zwischen ORACLE-lokaler ACCESS-Datenbank Anfällig für Störungen	Automatische Verschneidung der Objekte mit den von ALKIS abgeleiteten DB- Flurstücken

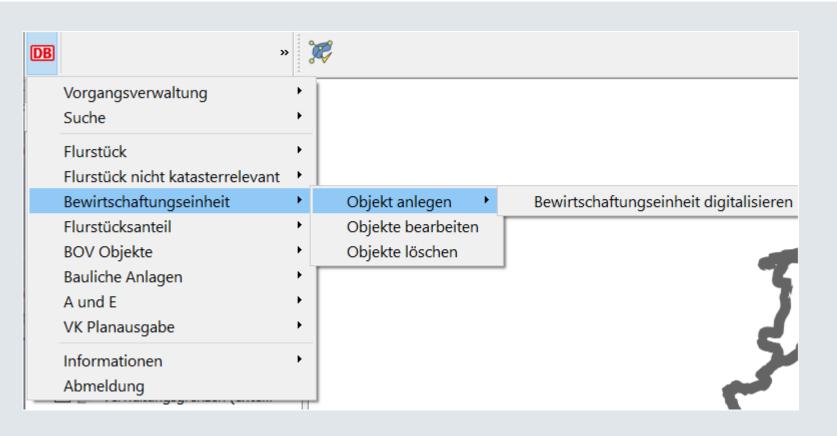


Login





PlugIn als zentrale Schaltstelle







Die Nutzung von OpenSource Produkten bei DB Immobilien ist eine Erfolgsstory

- ✓ Ein erstes Forschen und Entwickeln ist mit wenig Kostenaufwand möglich
- Im Betrieb wird eine deutliche Kosteneinsparung zur proprietären Software realisiert
- ✓ Durch eigenes Knowhow und der breiten OpenSource Community können schnell Lösungen erarbeitet und in das Produkt integriert werden
- ✓ Mit unseren Produkten wurden wir flexibler und zukunftssicherer
- ✓ Die Leistungsfähigkeit der Anwendungen bringt User zu neuen Ideen